

# Alte Windmühle bescherte zahlreiche neue Mitglieder

## Heimat- und Bürgerverein Ritterhude hat 358 Bürger in seine Reihen

Von unserer Mitarbeiterin  
Gabriela Keller

**ITTERHUDE.** Die alte Mühle hat dem Heimat- und Bürgerverein Ritterhude im vergangenen Jahr nicht nur Arbeit sondern auch viele neue Mitglieder beschert. 29 Ritterhuder Bürger sind dem Verein beigetreten. „Weil sie gut finden, dass wir uns für die Mühle einsetzen.“

358 Mitglieder zählt der Heimatverein jetzt nach den Worten seiner Vorsitzenden Hannelore Monsees. Neben den Neuzugängen gab es 16 Austritte im Zusammenhang mit der Satzungsänderung. Wie berichtet, hat der Verein seinen Aufgabenbereich um die „Unterhaltung und Nutzungsorganisation der Mühle Ritterhude“ erweitert. Bei den ausgetretenen Mitgliedern handelt es sich laut Monsees aber nicht um Kritiker der Satzungsänderung, sondern um „Karteileichen“, die wie alle anderen in einem Brief über die Änderung informiert wurden. „Die wußten gar nicht, dass sie noch Mitglied im Verein waren.“

Zu den neuen Mitgliedern gehören auch die Teilnehmer der Arbeitsgruppe Ritterhuder Mühle, die sich um das neue Kind des Vereins kümmern. Ein Nutzungskonzept, für das die Mühlenfreunde im vergangenen Jahr mit dem Fitzer-Preis des gleichnamigen Ritterhuder Ratsherrn ausgezeichnet wurden, steht. Jetzt wartet man auf die Baugenehmigung des Landkreises. Und dann ist da noch die Sache mit dem Geld. Der Umbau der Mühle gehört zu den Ortskernsanierungs-Projekten der Gemeinde. Doch da gibt es noch ein Problem: Solange der Haushalt der Kommune nicht abgesegnet ist, fließen keine Mittel.

Weniger Aufsehen erregend als der Trübel um die künftige Nutzung der Mühle waren die übrigen Aktivitäten des Heimatvereins. Man ließ neue Ritterhuder Postkarten drucken und verkaufte sie gewinnbringend an Firmen in der Gemeinde. Die Heimatzeitungen der Jahre 1972 bis 2000 sind jetzt komplett gebunden und sollen einmal im neuen Archiv in der Mühle ihren Platz finden. Der plattdeutsche Kring, der jeden ersten Mittwoch im Monat zusammen trifft, lud zu Vorträgen und Ausflügen. Unter anderem besuchte die Gruppe das Auswandererhaus in Bremerhaven. Die plattdeutsche Klönschnack-Gruppe, die sich jeden zweiten Freitag trifft, reiste nach Uelzen und Oldenburg.

Zur Zeit ist die Ritterhuder Fotogruppe im Auftrag des Heimatvereins unterwegs und fotografiert Häuser in der Gemeinde. Die ersten 270 Bilder liegen laut Monsees schon

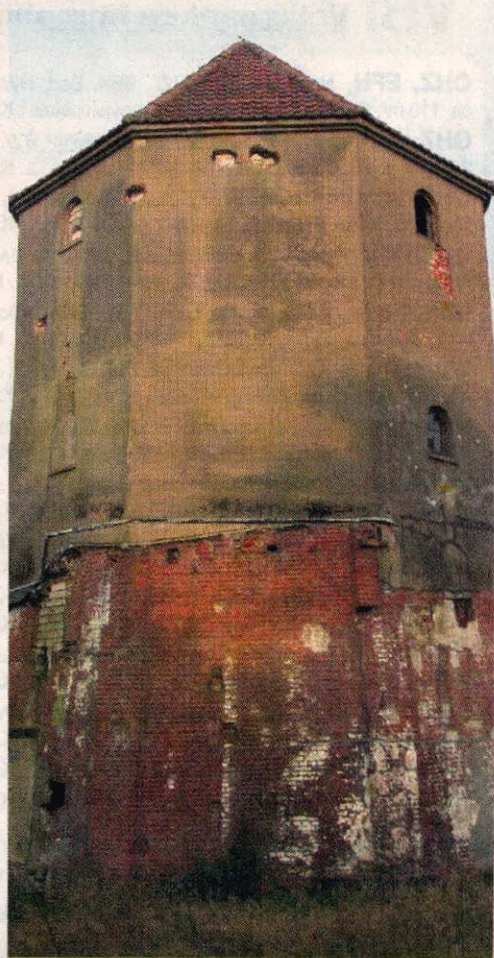
vor. Neben der Arbeit am Mühlen-Projekt findet der Verein noch Zeit für diverse Ausflüge. Am 7. April zum Beispielinformiert man sich in Bremen über die Arbeit der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Am 20. Mai steht eine Tagesfahrt nach Hamburg auf dem Programm, am 24. Juni eine Radtour ins Blaue. Am 19. August reisen die Heimatfreunde zur Heideblüte ins Springmoor, am 23. September fährt man untertage ins Bergwerk. Ein Diavortrag am 21. Oktober, der plattdeutsche Nachmittag am 16. November und die Weihnachtsfeier am 3. Dezember runden das Programm für dieses Jahr ab.

> Heimat- und Bürgerverein Ritterhude

> Mitglieder: 358

> Vorsitzende: Hannelore Monsees

> Infos unter Telefon 042 92/27 15



Den Mühlenaktivitäten verdankt der Heimatverein viele neue Mitglieder.